

Auslandsstudenten und baut dafür Wohnheime. Die "Forschungsgesellschaft für Chinesisch als Fremdsprache" (FChF) und die Sprachenhochschule Beijing, unsere Kooperationspartner in der VR China, haben eine Reihe von Initiativen eingeleitet, die den Ausbau des Faches ChF im Inland und die internationale Kooperation intensivieren sollen. Einer der konkreten Schritte hierzu war das "Erste Internationale Symposium für ChF" im August 1985 in Beijing. In diesem Jahr wird der Vorsitzende der FChF und Präsident der Sprachenhochschule, Lü Bisong, erstmals eine Europa-Reise unternehmen, die ihn u.a. in die Bundesrepublik führen wird. Seine Widmung für die vorliegende Ausgabe von CHUN läßt den Charakter seines Besuches deutlich werden.

Einen interessanten Einblick in die jüngsten Veränderungen erlaubt auch die Zusammenstellung der Gymnasien mit Chinesisch im Unterrichtsprogramm in der Rubrik CHINESISCHUNTERRICHT IM UBERBLICK. Die Ende letzten Jahres erhobene Statistik dürfte angesichts der anhaltenden steigenden Tendenz schon in wenigen Monaten wieder ergänzungsbedürftig sein. Immerhin sind diese Angaben umfassender als die im August 1985 im KMK-Bericht veröffentlichten Daten, einem Bericht, der zumindest das wachsende Interesse der Kultusbehörden am Chinesischunterricht bezeugt. Das im Sommer 1985 in Beijing arrangierte Interview mit Prof. Timothy Light von der Ohio State University bestätigt die neuen Tendenzen aus der Sicht eines erfahrenen und international bekannten Wissenschaftlers.

Nach der Vorstellung von Lehrmaterialien und Grammatiken in den ersten beiden Nummern von CHUN bringen wir diesmal bei den NEUERSCHEINUNGEN die für den Chinesischunterricht relevanten Bibliographien und Periodika. Wir hoffen, in der folgenden Nummer einen Überblick über die Wörterbücher geben zu können. Wie auch in den übrigen Rubriken sind wir hier auf die Beiträge und Hinweise aller in Lehre und Studium tätigen Mitarbeiter angewiesen und für jeden noch so kleinen Beitrag dankbar.

Erfreulicherweise kann der Verkaufspreis von DM 12,-- trotz des größeren Umfangs beibehalten werden. An dieser Stelle sei nachdrücklich denjenigen gedankt, die durch ihren Anteil dazu beigetragen haben, das Erscheinen dieser Nummer trotz einiger Hindernisse zu ermöglichen.

Das Rinnsal fließt - schmal aber stetig, und bekanntlich ist Wasser auch härter als Stein.

März 1986

Die Redaktion

## DOKUMENTE

- |   |    |
|---|----|
| Bericht zur Chinareise einer Delegation der AFCh und der Universität Mainz (Peter Kupfer)                       | 5  |
| Vereinbarungen zwischen der Sprachenhochschule Beijing sowie der FChF und der AFCh (deutsch/chinesisch)         | 20 |
| Bericht zur AFCh-Mitgliederversammlung und zur Arbeitssitzung "Chinesisch an Gymnasien" in Soest (Peter Wittke) | 26 |

## BEITRÄGE

- |  |    |
|--|----|
| Ning-ning Loh-John: Überlegungen zu dem mit "得" realisierten Adverbial und zu dessen Abgrenzung gegenüber dem mit "地" realisierten Adverbial | 34 |
| Harald Richter: Terra incognita des Chinesischunterrichts: Sprachstilistik (xiǔcǐxué)  | 48 |
| Horst Schäfer: Chinesischer Film im Sinologieunterricht  | 58 |

## CHINESISCHUNTERRICHT IM UBERBLICK

- |  |    |
|--|----|
| Chinesisch an den Gymnasien der Bundesrepublik   | 74 |
| Hermann Reinbold: Chinese for Beginners an der Hermann-Tast-Schule in Husum  | 86 |
| Brigitte Kehnen: Die Kunst des Möglichen - fünf Jahre Chinesisch-Unterricht an der Volkshochschule Duisburg                        | 88 |
| Elisabeth Kurz: Noch einmal zur Situation des Chinesisch-Unterrichts in Frankreich   | 92 |
| Erfahrungen im Chinesischunterricht in den Vereinigten Staaten und an der Sprachenhochschule Beijing (Interview mit Timothy Light) | 95 |

## REZENSIONEN

- |  |     |
|--|-----|
| Pao Erh-li/Cheng Ying: Chinesische Redensarten für Unterricht und Selbststudium (Christoph Palm) | 106 |
| Wang Yannong/Jiao Pangyong: A Collocational Dictionary of Common Chinese Verbs (Peter Kupfer)    | 108 |

## NEUERSCHEINUNGEN (BIBLIOGRAPHIEN UND PERIODIKA) 111

## NACHRICHTEN 117

## PRESSESPIEGEL 124

## MITTEILUNGEN

- |   |    |
|---|----|
| Hinweis für Manuskripte   | 32 |
| Ankündigung: IV. Tagung "Moderner Chinesischunterricht in der Bundesrepublik Deutschland" | 33 |
| Julius Groos Verlag: A Collocational Dictionary of Common Chinese Verbs                   | 73 |

Beiträge für die neue Zeitschrift XUE HANYU gesucht	91
Zeitschrift ASIEN	162
Zeitschrift CHINABLÄTTER	163
Zeitschrift YUYAN JIAOXUE YU YANJIU	164
Chinesische Language Teachers Association	165
Dokumentationszentrum für Chinesischunterricht	166
Antrag auf Mitgliedschaft in der AFCh	167
Bestellung von CHUN	167
Aufgaben und Ziele der AFCh (hintere Umschlagseite innen)	

## DOKUMENTE

### BERICHT ZUR CHINAREISE EINER DELEGATION DER AFCH UND DER UNIVERSITÄT MAINZ

PETER KUPFER

Vom 1. bis 28. August 1985 begaben sich Prof. Dr. Karl-Heinz Stoll, Dekan des Fachbereiches Angewandte Sprachwissenschaft der Johannes Gutenberg-Universität Mainz in Germersheim, Anton Lachner und ich als Vorsitzende der AFCh auf eine Reise durch die VR China, die uns in die Städte Guangzhou, Hangzhou, Shanghai, Nanjing und Beijing führte. Die An- und Rückreise erfolgte über Hongkong. Anlaß war eine Gegeneinladung der Sprachenhochschule Beijing (Běijīng Yǔyán Xuéyuàn) und der chinesischen "Forschungsgesellschaft für Chinesisch als Fremdsprache" (= FChF, chin.: Duìwài Hànyǔ Jiàoxué Yánjiūhuì), die im November 1984 zwei Vertreter, den Vizepräsidenten Zhou Bingqi und den Dekan der 1. Fakultät für Ausländische Studierende sowie das Vorstandsmitglied der FChF Cheng Tang, zu einem zweiwöchigen Besuch in die Bundesrepublik entsandt hatten. Die beiden Herren hatten damals in Mainz und Germersheim erste Gespräche zur Hochschulpartnerschaft geführt, die Ausbildung in chinesischer Sprache an mehreren Universitäten und anderen Institutionen kennengelernt und an der III. Tagung "Moderner Chinesischunterricht in der Bundesrepublik Deutschland" in Willebadessen teilgenommen. Dort war auch ein Memorandum über die Zusammenarbeit zwischen AFCh und Sprachenhochschule Beijing sowie FChF unterzeichnet worden. (Siehe Bericht und Nachrichten in CHUN Nr. 2, S. 5-6 und S. 107-108).

Ziele der Reise waren der allgemeine Informationsaustausch im Bereich Chinesisch als Fremdsprache (ChF), die Konsolidierung diesbezüglicher Kooperationsbeziehungen auf Hochschulebene und auf nationaler Ebene und die Teilnahme am "1. Internationalen Symposium für Chinesisch als Fremdsprache" (Dì yī jiè Hànyǔ jiàoxué tāolùnhuì), das vom 13. bis 17. August in Beijing stattfand. Für den Aufenthalt in Beijing waren zwei Wochen, für den Besuch der übrigen Städte jeweils zwei Tage vorgesehen. Aufgrund der zahlreichen sich ergebenden Kontakte und der Fülle der neuen Projekte und Perspektiven erwies sich die zeitliche Planung häufig als zu knapp, wodurch insbesondere manche von den Gastgebern großzügig vorbereitete touristische Exkursionen kurzfristig gekürzt oder gestrichen werden mußten.

Die Reiseroute wurde so gewählt, weil sie uns zu einigen der wichtigsten Zentren für den Chinesischunterricht für Ausländer in der VR China führte. Nach dem Flug über London und Bombay und einer Übernachtung in Hongkong ging